



Minsk

1,98 Millionen
Einwohner*innen
348,8 km²

Berlin
3,7 Millionen
Einwohner*innen
892 km²



Städte für Bürger*innen

Nachhaltige Stadtentwicklung in Berlin und Minsk (2020)



**HUMBOLDT-VIADRINA
Governance Platform**

ÜBER DAS PROJEKT

Das Projekt „Trialoge für nachhaltige Stadtentwicklung“ (2020) bietet eine Plattform für den Austausch von Stakeholdern (Politik und Stadtverwaltung, Unternehmen, Planer*innen und Zivilgesellschaft), um breit akzeptierte Lösungen für nachhaltige Stadtentwicklung in Berlin und Minsk zu diskutieren. In beiden Ländern machen zivilgesellschaftliche Akteure derzeit Erfahrungen mit Initiativen für nachhaltige Stadtentwicklung. Durch das Projekt sollen der Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Lösungssuche initiiert werden, was zu einem dauerhaften, transnationalem Netzwerk beiträgt. Der Austausch ist ein Nachfolgeprojekt des Projektes „Trialoge für Partizipation in der Stadtentwicklung“ (2019)¹ und wird von der HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform gemeinsam mit der belarussischen Nicht-Regierungsorganisation EKAPRAEKT durchgeführt.

Die Kosten für Flug, Übernachtung und Verpflegung werden vom Projekt getragen. Anmeldung bitte per Mail an Melanie Kryst: mkryst@governance-platform.org.

21. – 24. September 2020 | Trialog in Berlin: Gemeinsam Stadt gestalten

Im Rahmen eines internationalen Trialogs zur nachhaltigen Stadtentwicklung kommen verschiedene Akteure zum Thema zusammen. Am Trialog nehmen Expert*innen aus Belarus und Deutschland teil, um ihre Erfahrungen und gemeinsame Perspektiven der nachhaltigen Stadtentwicklung zu besprechen. Die dabei beteiligten Stakeholdergruppen sind: die organisierte Zivilgesellschaft, Vertreter*innen der Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Im Rahmen des Programms besuchen die Teilnehmenden städtische Projekte und lokale Standorte, um den Berliner Stadtentwicklungskontext kennenzulernen.

Reiseinformationen für Teilnehmer*innen aus Belarus:

Flug Minsk -> Berlin

21.09.20, 12:15 – 13:05 Uhr

Flug Berlin -> Minsk

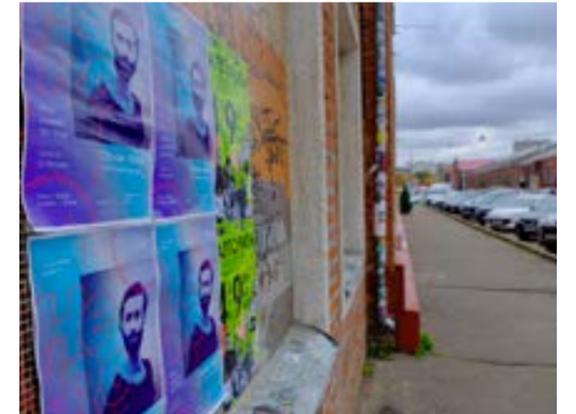
24.09.20, 13:50 – 16:35 Uhr

Unterbringung im Einzelzimmer



23. – 26. November 2020 | Trialog in Minsk: Common City für Nachhaltigkeit

Den Abschluss bildet ein Trialog in Minsk an dem Vertreter*innen aus Belarus mit Akteuren der Berliner Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und öffentlicher Verwaltung zusammentreffen. Der Austausch mit wichtigen Vertreter*innen der organisierten Zivilgesellschaft, der Wirtschaft und der Politik ermöglicht es, sich einen Einblick in neue Best-Practice-Beispiele der nachhaltigen Stadtentwicklung zu verschaffen und wertvolle Verbindungen zu wichtigen lokalen Akteuren aufzubauen. Ziel ist es, im Trialog Lösungsvorschläge für die nachhaltige Stadt zu entwickeln.



Reiseinformationen für Teilnehmer*innen aus Deutschland:

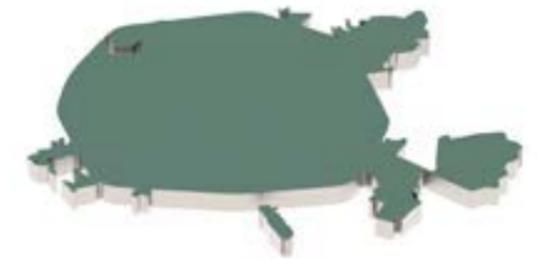
Flug Berlin -> Minsk

23.11.20, 12:50 – 16:35 Uhr

Flug Minsk -> Berlin

26.11.20, 12:25 – 12:10 Uhr

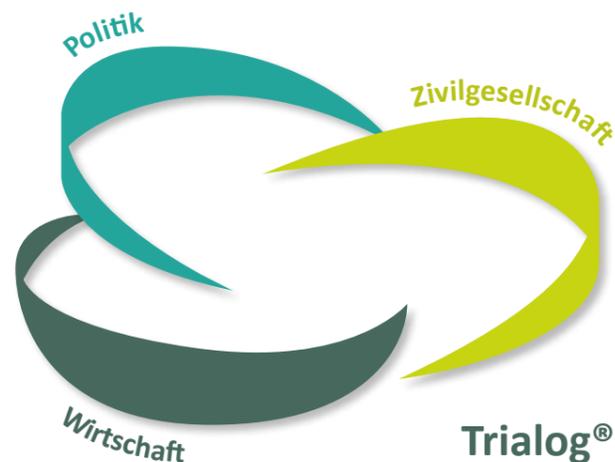
Unterbringung im Einzelzimmer



¹) www.governance-platform.org: Trialoge für Partizipation in der Stadtentwicklung

Das Format „Trialog“

Trialoge¹ bringen zivilgesellschaftliche Akteure mit Vertreter*innen der Stakeholdergruppen Wirtschaft und Politik & Verwaltung zusammen. Das Diskussionsformat der Trialoge bietet sich an, um Akteure in einem vertrauensvollen Rahmen in den Austausch miteinander zu bringen. Trialoge werden mit einer geübten Moderation und unter Gültigkeit der Chatham-House-Rule² durchgeführt, damit Argumente aneinander anknüpfen und eine offene Gesprächsatmosphäre entsteht. In der Veröffentlichung der Ergebnisse werden Schnittstellen der verschiedenen Perspektiven benannt und visuell aufbereitet. Dieser gezielte und positive Kontakt ermöglicht den Aufbau von langfristigen Verbindungen zwischen zivilgesellschaftlichen Akteuren und weiteren Stakeholdergruppen.



HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform

Ziel der HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform (HVGP) ist die Förderung von demokratischen Prozessen und durchdachten Governance-Strategien in Deutschland, Europa und der Welt. In transdisziplinären Trialogen bringt die HVGP Entscheidungsträger*innen aus Politik & Verwaltung, Wirtschaft, organisierter Zivilgesellschaft und Wissenschaft zusammen, ermöglicht Verständigung durch argumentativen Austausch und trägt so zur Entwicklung gemeinsamer Lösungen bei.

Abteilung Stadtentwicklung – gemeinsam Stadt gestalten

Im Bereich der Trialoge baut das Projekt auf den Erfahrungen der HVGP zum Thema Stadtentwicklung auf. 2016 organisierte die HVGP gemeinsam mit der Technischen Universität Berlin (TU Berlin) vier Trialoge zum Austausch über nachhaltige Lösungen für die Berliner Infrastrukturen. 2017 führte die HVGP gemeinsam mit den landeseigenen Wohnungsgesellschaften Berlins eine Trialog-Reihe zu Partizipation im Wohnungsbau durch. Von 2018 bis 2020 lief ein Trialog-Projekt mit der TU Berlin zu transdisziplinären Lösungen für stadtpolitische Herausforderungen wie Tourismus, Mobilität, Zuwanderung und Wohnen. Einen ersten Trialog in Minsk führte die HVGP 2019 zum Thema „Partizipation in der Stadtentwicklung“ durch.

1) www.governance-platform.org: Trialoge
2) www.chathamhouse.org: Chatham House Rule

EKAPRAEKT

EKAPRAEKT ist eine unabhängige Organisation, die Stakeholder aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammenzubringt um nachhaltige Entwicklungskonzepte in Politik, Kultur und Gesellschaft der Östlichen Partnerländer zu initiieren und zu fördern.¹ Die Organisation konzentriert sich auf die Themenbereiche nachhaltige Stadtentwicklung, Prävention und Anpassung an den Klimawandel, Umwelterziehung etc. EKAPRAEKT unterstützt die sektorübergreifende Zusammenarbeit von Stakeholdergruppen in Belarus und den Erfahrungs- und Wissensaustausch in Belarus, sowie zwischen Staaten der EU und der osteuropäischen Region. Von 2015-2019 führte EKAPRAEKT das EU-finanzierte Projekt COMMA (ComManaging Municipality – communication and management for community involvement in municipal governance in Belarus)² zur Verbesserung der Lebensqualität in Städten durch Einbeziehung der Öffentlichkeit in die kommunale Verwaltung durch.

Finanziert vom Auswärtigen Amt | #CivilSocietyCooperation

Das Projekt wird vom Auswärtigen Amt (AA) im Rahmen des Programmes der „Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der Östlichen Partnerschaft“ finanziell gefördert.³ Das AA möchte somit Projekte und Maßnahmen unterstützen, die Demokratisierungs- und Reformprozesse in den Zielländern anregen. Ziel ist es, die Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft dort auszubauen und ihre wahrgenommene Stimme als politischer Akteur zu stärken. Unter dem Motto „Civil Society Cooperation“ soll ein Austausch initiiert werden, bei dem Projektpartner*innen und Teilnehmer*innen sich gegenseitig inspirieren und bewährte Methoden und Praktiken zur zivilgesellschaftlichen Arbeit vermitteln.

1) www.ekapraekt.by: Website
2) www.ekapraekt.by/commoncity: Projekt COMMA
3) www.auswaertiges-amt.de: Programm zum Ausbau der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Russland



Projektpartner:



Gefördert von:



Auswärtiges Amt



Kontakt

Dr. Melanie Kryst und Julia Steenpaß
Transdisziplinäre Stadtentwicklung
mkryst@governance-platfom.org
jsteenpass@governance-platform.org
Telefon: 030 20620130
www.governance-platform.org/trialoge/stadtentwicklung
Twitter: @HVGP_Stadt | #GemeinsamGestalten

